

BERICHT ÜBER MEINE TÄTIGKEIT AM DEUTSCHEN HISTORISCHEN INSTITUT IN
ROM

WAHREND DER ZEIT VOM 1. APRIL 1939 - 31. MARZ 1940.

Die systematische Durchforschung der Archive Umbriens und der Marken auf Kaiserurkunden und Reichssachen stand auch in diesem Berichtsjahr im Vordergrund meiner Arbeit. Zunächst wurde die Ausarbeitung des in Gubbio im Vorjahr gesammelten reichen Materials fortgesetzt und für die Zeit bis zum Jahre 1272 abgeschlossen. Der umfangreiche Stoff wurde dann in dem Artikel "Kaiserurkunden und Reichssachen im Archivio Storico von Gubbio II" in den Quellen und Forschungen in der Form ausführlicher Regesten verarbeitet. Nach dem Abschluß dieser Arbeiten wurden nach einer mehrmonatlichen Unterbrechung, hervorgerufen durch meine 13 wöchentliche Einberufung zum Militär vom Mai bis August, Mitte August die Vorbereitungsarbeiten zur Durchforschung des in den Archiven der Marken liegenden Materials erneut in Angriff genommen. Nach gründlicher Vorbereitung wurde dann eine Reihe von Archivreisen in der Zeit von September 1939 bis Januar 1940 in die Marken unternommen und folgende Archive besucht und zum größten Teil schon abschließend bearbeitet: Fabriano, Serra San Quirico, Jesi, Ancona, Sassoferrato, Fonte Avellana, Pergola, Arcevia, Cagli und Urbino. Dabei wurde das gesamte Material in den Archiven der Communen, der geistlichen Institutionen, in den Privatarchiven und in den Notariatsarchiven sowie in den verschiedenen Bibliotheken systematisch auf Kaiserurkunden und Reichssachen bis 1272 und in einzelnen Fällen auch darüber hinaus bis 1378 durchgesehen, genau verzeichnet und soweit von Bedeutung auch photographiert. Es gelang erfreulicherweise, die gelegentlich der Benutzung der Archive und Bibliotheken entgegengesetzten Schwierigkeiten, oft allderings erst nach geraumer Zeit und nach erheblichen Anstrengungen, zu überwinden, während man im allgemeinen größtes Entgegenkommen fand. Mit dem Eintritt der